



Pressemitteilung

Landesverband Erneuerbare Energien
MV e. V.

Lübecker Straße 24
19053 Schwerin

E-Mail: info@lee-mv.de

Web: www.lee-mv.de

Pressekontakt

Peter Brauer

presse@lee-mv.de

Schwerin, 4. November 2020

Repowering in Westmecklenburg

Möglicherweise nur 29 Windenergieanlagen uneingeschränkt geeignet

Die Facharbeitsgruppe für Regionalplanung und Energiewende des Landesverbands Erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern (LEE MV) kommt in einem neuen Diskussionspapier zu ernüchterndem Ergebnis. Von den 470 Bestandsanlagen können möglicherweise lediglich 29 uneingeschränkt gegen neue, leistungsstärkere Windenergieanlagen (WEA) ausgetauscht werden.

Dem Diskussionspapier zufolge droht ein massiver Rückgang im Bereich der erneuerbaren Energieproduktion in Westmecklenburg. Die Facharbeitsgruppe des LEE MV untersuchte, wie viele der aktuell betriebenen WEA in welchem Zeitraum gegen neue, leistungsstärkere ausgetauscht, also repowert werden können. Entsprechend dem Diskussionspapier werden von den aktuell 470 Bestandsanlagen insgesamt 283 Windenergieanlagen bis Ende 2030 das zwanzigste Betriebsjahr überschritten haben und aus der EEG-Förderung fallen. Unter Beachtung der in der Analyse angesetzten Methodik sind von diesen 283 WEA jedoch nur 29 WEA uneingeschränkt bis 2030 repowertbar.

„Ein Repowering ist nur in Gebieten mit entsprechendem Bauplanungsrecht für neue Windenergieanlagen umsetzbar“, erläutert Martin Müller, Leiter der Facharbeitsgruppe. Gegenwärtig beinhaltet die Teilfortschreibung in Westmecklenburg 47 zukünftige Windeignungsgebiete. Insbesondere die kürzlich beschlossene Streichung diverser

Vorstand

Johann-Georg Jaeger (Vorsitzender)
Dirk Donath, Ulrich Söffker
Kay Wittig (Kassenwart)

Vereinsregister

Amtsgericht Schwerin
VR10258

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank (DKB)
IBAN DE63 1203 0000 1020 4914 76
BIC BYLADEM1001



potenzieller Repowering-Gebiete wirkt sich negativ auf das gesamte Repowering-Potenzial in Westmecklenburg aus.

„In allen vier Planungsregionen wurden bisher viel zu wenig Flächen für die Windkraftnutzung ausgewiesen. Deshalb können auch die Möglichkeiten des Repowerings (alte, kleine WEA werden durch größere ersetzt) kaum genutzt werden“, unterstreicht Johann-Georg Jaeger, Vorsitzender des LEE MV. „Mit den geplanten ca. 0,7 Prozent der Landesfläche, in denen die Windkraftnutzung ermöglicht werden soll, verfehlen wir die klima- und energiepolitische Zielsetzung der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns! Die Windenergie an Land benötigt kurzfristig mindestens 1,2 Prozent und mittelfristig 2,0 Prozent der Landesfläche, ansonsten schaffen wir unsere Klimaschutzziele nicht.“, kommentiert Jaeger die Gesamtsituation.

Die Planungsregion Westmecklenburg ist eine von vier Regionalplanungsregionen in Mecklenburg-Vorpommern. Sie umfasst die Landkreise Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim sowie die Landeshauptstadt Schwerin.

Das Diskussionspapier zur Repowering-Potenzialanalyse finden Sie unter: <https://lee-mv.de/wp/services/downloads/veroeffentlichungen/> unter dem Stichwort Windenergie.

Informationen zur Facharbeitsgruppe Regionalplanung und Energiewende finden Sie unter: <https://lee-mv.de/wp/verein/facharbeitsgruppen>.